



Vogelschutzreport 2018/05

Laufende Projekte auf den Grundstücken des NABU Usenborn

Blühstreifen auf Feldwegen

Wir wollen einige Feldwege an der Ochsenweide einsäen. Dafür haben wir einen Förderbescheid des Wetteraukreises erhalten. Eine Saatmischung: mehrjährig und dauerhaft, wurde von Karl-Friedrich Michl in Wetzlar bestellt und ist inzwischen auch geliefert worden. Nach einer abschließenden Bearbeitung der Feldwege soll dann die Aussaat nach der Ernte bei geeigneter Witterung vorgenommen werden. Das Mähgut muss zur Erhaltung der artenreichen Feldwege jeweils abtransportiert werden. Der Pflegeplan soll von Friedhelm Neun durchgeführt werden.

Teichsanierung auf den „Grundäckerwiesen“

Laubfroschprojekt - Die Biodiversitätsmaßnahme durch den Wetteraukreis, Sachbearbeiter Dr. Tim Mattern, betrifft die Grundstücke der Grundäckerwiesen und den Krebsgrund. Tim Mattern von der Unteren Naturschutzbehörde ist zuversichtlich, dass das Projekt durchgeführt wird. Derzeit „ruht“ jedoch die Durchführung, da der Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt noch nicht vorliegt. Für den Antrag wurden Angebote von zwei verschiedenen Firmen abgegeben.

Hier wurden bereits in einigen Arbeitseinsätzen das Grundstück von Bäumen befreit.

Steinbruch „Hohe Linde“

Auch hier wurde bereits in einigen Arbeitseinsätzen eine große Fläche entbuscht, wo nachfolgend ein Magerrasen angelegt werden soll. Als Rückzugsräume für verschiedene Tiere (z. B. Eidechsen und Käfer) sollen zunächst die Wurzeln aus den Baggerarbeiten in den Grundäckerwiesen zum Steinbruch „Hohe Linde“ gebracht werden. Auf die flachen Stellen soll Steinerde aufgebracht werden, um einen mageren Standort herzurichten. Das Erstellen von Blühstreifen und Blumenwiesen im oberen Bereich des Steinbruchs können über Maßnahmen zum Biotop und Lebensraumschutz gefördert werden. Auch hier wird ein Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde für Zuschüsse gestellt.

Anbau an der ehemaligen Milchsammelstelle

Es soll ein Anbau in Form eines Carports mit begehbarem Trapezdach an der ehemaligen Milchsammelstelle gefertigt werden. Für dieses Vorhaben wurde sowohl bei den Nachbarn als auch beim Ortsbeirat und der Stadt Ortenberg die Zustimmung eingeholt. Der Antrag ruht jedoch bis 1.8., damit nach neuem Recht keine Baugenehmigung mehr notwendig wird.



1. Vorsitzende
Petra Graw
Brunnenstr. 35
63683 Ortenberg-Usenborn
06046-942 877

2. Vorsitzende
Nicola Groth
Am langen Strich 4
63683 Ortenberg-Usenborn

Rechner
Thomas Pfrogner
Am Hardwald 13
63683 Ortenberg-Bergheim
06046-7744

Schriftführerin
Margit Schulz
Kartäuserstr. 6
61352 Bad Homburg
06172-44556

Stellv. Schriftführer
Thorsten Tyburski
Am Stockberg 6
63683 Ortenberg-Usenborn
06046-954 6686

Konto bei VR Bank Main Kinzig Büdingen IBAN DE62 5066 1639 0001 3067 07

Homepage: www.nabu-usenborn.de



45. Vogelstimmenwanderung zusammen mit 1. Mähwiesenwanderung

In diesem Jahr wurde die 45. Vogelstimmenwanderung mit der ersten Weiden- und Mähwiesenwanderung verbunden.

Die NABU Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn e. V. hatte zur traditionellen Vogelstimmenwanderung für **Sonntag, den 27. Mai 2018**, eingeladen. 19 Teilnehmer konnte die erste Vorsitzende Petra Graw begrüßen. Außerdem begrüßte sie wieder den Vogelstimmenexperten Ludwig Repp, der die 45. Vogelstimmenwanderung der Gruppe leitete, und Bernd Simon, der als sehr guter Kenner unserer heimischen Natur und nicht zuletzt auch unserer Wiesenblumen für die erste Weiden- und Mähwiesenwanderung gewonnen werden konnte.

Die ersten Vögel wurden schon am Treffpunkt bestimmt. Die Wanderung führte zunächst aus dem Dorf hinaus zum Buchwald und auf Feld- und Waldwegen zum Sohlfeld.

In diesem Jahr wurde versucht, an möglichst vielen blühenden Weiden- und Mähwiesen entlang zu laufen. Es konnten auch an einigen Wiesen viele Blühpflanzen entdeckt werden. Bernd Simon erklärte den Wanderern die Unterschiede der Gattungen und Arten und wies auf die eher seltenen Arten hin. Dazu gab es die Erklärungen von Ludwig Repp zu den Vogelstimmen. Augen und Ohren waren also immer beschäftigt.

Weiter ging es an Teichen der Gelnhaarer Naturschutzgruppe vorbei zum Rauhen Berg, wo es in der Nähe ein kleines Kaffeebrühen gab. Der Rückweg führte über die Hohe Linde in die Usenborner Gemarkung und ins Dorf zum Vereinsheim "Vogelnest", wo sich die Wanderer erfrischen und sich an einem Imbiss stärken konnten.

Insgesamt konnten 40 Vogelstimmen bestimmt werden. Fotos und die Übersicht der beobachteten Vogelarten sind in der [Bildergalerie](#) auf der Homepage www.nabu-usenborn.de.

Sommerwanderung am 3. Juni 2018

Bei wunderbarem Wanderwetter begleiteten 32 Wanderfreudige, darunter zehn Kinder und Jugendliche, den Geo- und Naturparkführer Alfred Franz auf seiner Wanderung in den westlichen Teil der Usenborner Gemarkung. Die Gruppe begab sich auf die Suche nach Spuren, welche Menschen in vergangenen Jahrhunderten hier am Südwestrand des Vogelsberges hinterlassen hatten. Franz, auch Mitglied im Vorstand des NABU Usenborn, führte die Gruppe zu historischen Grenzen, machte auf einige Grafschaftsgrenzen aufmerksam, wo es noch heute noch wichtige Kleindenkmäler in Form sehr alter Grenzsteine zu entdecken gilt. Er machte auch darauf aufmerksam, dass jede Generation die Aufgabe hat, dafür Sorge zu tragen, dass diese historischen Zeugen der Vergangenheit auch den nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Neben der Bedeutung verschiedener Grenzsteine aus der Zeit spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Grafschaften erfuhren die Wanderer auch, wie früher Grenzsteine gesetzt wurden, dass es Feldgeschworene gab, die Geheimnisträger waren und eine sehr wichtige Rolle bei den Grenzsteinsetzungen spielten.

Neben historischen Grenzen und Grenzsteinen wies Alfred Franz auch auf den ehemaligen Straßenverlauf zwischen Usenborn und Ortenberg hin. Die alte Straße ist heute noch als Hohlweg im Wald erkennbar. Und eine Furt ist auch noch gut erhalten. Hier wurden auch die Entstehung des Markwaldes und die Märkerschaft erklärt. Über die linke Nidderstraße, eine historische Handelsstraße, die im Volksmund noch heute Frankfurter Straße genannt wird, führte der Weg weiter zu den Bunkern und dann über den Totenweg zum „Vogelnest“, dem Vereinsheim der NABU-Gruppe, wo sich die Wanderer mit Getränken und gegrillten Würstchen stärken und noch etwas in der Natur verweilen konnten. Fotos befinden sich in der [Bildergalerie](#)



1. Vorsitzende
Petra Graw
Brunnenstr. 35
63683 Ortenberg-Usenborn
06046-942 877

2. Vorsitzende
Nicola Groth
Am langen Strich 4
63683 Ortenberg-Usenborn

Rechner
Thomas Pfrogner
Am Hardwald 13
63683 Ortenberg-Bergheim
06046-7744

Schriftführerin
Margit Schulz
Kartäuserstr. 6
61352 Bad Homburg
06172-44556

Stellv. Schriftführer
Thorsten Tyburski
Am Stockberg 6
63683 Ortenberg-Usenborn
06046-954 6686

Konto bei VR Bank Main Kinzig Büdingen IBAN DE62 5066 1639 0001 3067 07 Homepage: www.nabu-usenborn.de